



KLINIKUM FORCHHEIM –  
FRÄNKISCHE SCHWEIZ

# *Klinik Kurier*

Kostenlos zum Mitnehmen



## **Essstörung therapieren**

**Behandlungsmöglichkeiten werden  
in Ebermannstadt ausgebaut Seite 4**

**Übergewicht reduzieren**  
Klinikum Forchheim bietet neue  
Behandlungsmethode an  
Seite 6

**Ernährung optimieren**  
Tipps im UGeF-Magazin  
Seite 14

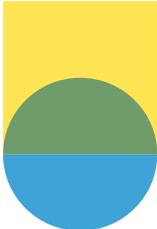
**Ausbildungsstart  
01.09.2024**

# **Mach doch was mit Zukunft!**

Wir suchen für unsere Standorte in Forchheim und Ebermannstadt  
Auszubildende für folgende Berufe:

- **Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement** (m/w/d)
- **Medizinischen Fachangestellten** (m/w/d)
- **MTL** Medizinischer Technologe für Laboratoriumsanalytik (m/w/d)
- **Operations- sowie Anästhesietechnischen Assistenten** (m/w/d)
- **Pflegefachmann/-frau** (m/w/d)
- **Pflegefachhelfer/-in** (m/w/d)
- **Hebamme** Duales Studium (m/w/d)

Cooler als gedacht – mega viele Berufsoptionen



**KLINIKUM FORCHHEIM -  
FRÄNKISCHE SCHWEIZ**

**Unschlüssig und noch offene Fragen?  
Wir beantworten sie gerne:  
[bewerbung@klinikum-forchheim.de](mailto:bewerbung@klinikum-forchheim.de)**



# Liebe Leserinnen und Leser

**T**rotz Sommerzeit und Sonnenschein kann sich schnell ein Schatten auf Körper und Seele legen. Gerade bei Essstörungen erleben wir nach der Pandemie eine Zunahme der Erkrankungen um bis zu 30 Prozent. Ich bin froh, dass wir die hervorragende Station zur Behandlung von psychosomatischen Erkrankungen im Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz am Standort in Ebermannstadt für die Bevölkerung in unserer Region gezielt weiter ausbauen können. Mit Dr. Silke Kastel-Hoffmann kümmert sich eine ausgewiesene Expertin um die steigende Anzahl von Betroffenen mit heimtückischen Essstörungen. In unserer Sommer-Ausgabe des Klinik Kuriers erfahren Sie ab Seite 4, wie unsere neue leitende Oberärztin mit dem eingespielten Team aus Ärzten, Psychologen, Spezialtherapeuten und Pflegefachkräften diesen Patientinnen und Patienten wirklich helfen kann. Außerdem lesen Sie ab Seite 6 wie Menschen mit Übergewicht von einem innovativen Magenballon profitieren können, warum unser Schulleiter an der Berufsfachschule für Pflege am liebsten mit dem Taxi fährt (Seite 8) und wie Chefarzt PD. Dr. Uwe Lehmann kurz vor dem Ruhestand seinem Nachfolger Professor Dr. Ahmed Jawhar die Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie übergeben hat (Seite 7). Genießen Sie den Sommer und viel Spaß beim Lesen, wünscht Ihnen,

Sven Oelkers  
Geschäftsführer  
Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz

**K**ünstliche Intelligenz (KI) ist in aller Munde. Auch wir im Ärztenetz UGeF müssen uns in Zukunft intensiv damit auseinandersetzen. Die KI wird auch in der Medizin starke Veränderungen mit sich bringen. Es ist daher unerlässlich, dass wir die Entwicklungen der KI genau beobachten, um ihre Vorteile optimal für unsere Patienten zu nutzen.

KI kann bereits dabei helfen, Diagnosen präziser und schneller zu stellen, Behandlungen zu optimieren und administrative Aufgaben effizienter zu erledigen. Besonders die Zeitersparnis bei Verwaltungsaufgaben kann dazu führen, dass wir mehr Zeit für den zwischenmenschlichen Kontakt in der Arzt-Patienten-Beziehung haben. Dies wird es uns ermöglichen, auf die Bedürfnisse unserer Patienten besser einzugehen und eine persönlichere Betreuung zu gewährleisten.

Natürlich besteht auch die Gefahr, dass durch den verstärkten Einsatz von Technologie die menschliche Komponente in der Medizin vernachlässigt wird. Deshalb ist es unser erklärtes Ziel im Ärztenetz UGeF, dass unsere Patienten von den KI-Fortschritten profitieren, ohne dass dabei die wertvolle Arzt-Patienten-Interaktion verloren geht. Durch den gezielten Einsatz von KI können wir die medizinische Versorgung weiter verbessern und gleichzeitig die persönliche Bindung zu unseren Patienten stärken.

Auch mit – oder gerade durch - KI werden wir in der UGeF weiterhin kontinuierlich bestrebt sein, die optimale Versorgung unserer Patienten sicherzustellen.

Mit besten Grüßen,

Dr. Michael Lang  
UGeF- Aufsichtsratsvorsitzender

Impressum  
Herausgeber: **Klinikkurier**  
Oswald-Media, Schlafhausen 90,  
91369 Wiesenthau;  
www.oswald-media.de  
Titelfoto: Shutterstock  
Vi.S.d.P.: Andreas Oswald

Layout: Dustin Hemmerlein  
Redaktion: Andreas Oswald, Nikolas Pelke  
**UGeF Patientenmagazin** (ab S. 13)  
Herausgeber: Unternehmung Gesundheit Franken  
GmbH & CO. KG, Krankenhausstr. 8, 91301  
Forchheim

Vi.S.d.P.: UGeF  
Layout: Dustin Hemmerlein  
Redaktion: Oswald-Media  
Texte: Nikolas Pelke  
Druck: Druckerei Streit, Forchheim

# Wenn das Essverhalten krankhaft wird

**Fallanstieg** Dr. Silke Kastel-Hoffmann will mit ihrer Expertise die Therapie von Essstörungen im Klinikum am Standort in Ebermannstadt ausbauen.



Jugendliche erleiden durch exzessive Computernutzung häufig einen Realitätsverlust, der zu Essstörungen führen kann.

Symbolfoto: Shutterstock

Ohne therapeutische Hilfe können sich von einer Essstörung betroffene Menschen nur schwer dagegen wehren, sagt Dr. Silke Kastel-Hoffmann, leitende Oberärztin der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie im Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz am Standort in Ebermannstadt. „Betroffene müssen die Essstörung zunächst als Krankheit wahrnehmen“, ist sich die Psychosomatikerin und Internistin sicher, die sich zuvor an der Uniklinik in Erlangen im Bereich der stationären Essstörungstherapie einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat.

Viele Patientinnen und Patienten würden sich mit der eigenen Essstörung identifizieren, betont die Expertin. Die Krankheitseinsicht werde dadurch erschwert. „Die Essstörung bestimmt häufig das komplette Handeln.“ Betroffene würden die Nahrungsaufnahme entweder mit Ekel verbinden oder die Kalorien im Kopf

gedanklich ständig mitzählen. „Die Therapie bei essgestörten Menschen besteht darin, dass das Essen tatsächlich gemeinsam wieder trainiert wird, zum Beispiel beim begleiteten Esstisch.“

„Wir bekommen viel Rückmeldung, dass die herrliche Landschaft und die familiäre Atmosphäre bei uns in Ebermannstadt als sehr heilsam empfunden wird.“

Dr. Silke Kastel-Hoffmann  
Leitende Oberärztin

## Isolation befeuert Essstörungen

Durch die Pandemie sei die Zahl der Neuerkrankungen gerade bei jungen Men-

schen um bis zu 30 Prozent gestiegen. Nicht nur Mädchen und Frauen seien betroffen. Zunehmend leiden auch immer mehr junge Männer unter Essstörungen. Die persönlichen Kontakte seien in der Pandemie häufig verloren gegangen. „Wenn die persönlichen Kontakte nur noch über soziale Medien laufen und keine soziale Kontrolle stattfindet und der Realitätsbezug verschwindet, findet häufig ein Realitätsverlust statt, der zum Anstieg von Essstörungen führen kann“, erklärt Dr. Kastel-Hoffmann weiter. Schon vor der Pandemie hätte beispielsweise die Digitalisierung dazu geführt, dass Kinder und Jugendliche lieber vor dem Computer sitzen oder mit dem Handy spielen, als sich mit Freunden zu treffen oder Sport zu treiben. Nicht umsonst hätten heute schon bereits 50 Prozent der Elfjährigen eine Diät hinter sich. „Menschen mit Bulimie kompensieren die Essattacken zum Beispiel durch Er-

brechen, Fasten oder übermäßigen Sport. Das macht ein Betroffener mit einer ‚Binge Eating‘ - Störung nicht“, erläutert die leitende Oberärztin. 10.000 Kalorien und mehr seien bei diesen Essattacken keine Seltenheit. „Meistens ist der Auslöser eine Störung der Emotionsregulation.“ Dabei werden selbst banale Konflikte nicht direkt ausgetragen und durch Kompromisse gelöst, sondern innere Anspannungen durch gewaltige Essanfälle vergeblich versucht zu lindern.

Das frühzeitige Erkennen einer Essstörung sei sehr wichtig, um einer Chronifizierung vorzubeugen. „Ab einem gewissen Untergewicht wird die Essstörung zum Selbstläufer. Dann schaltet der Körper auf Sparflamme - und die Gedanken kreisen nur noch ums Essen. Das kann teilweise sogar zu reversiblen Schäden im Körper führen“, erklärt leitende Oberärztin Dr. Silke Kastel-Hoffmann.

Viele Faktoren kommen meistens bei den Betroffenen zusammen. In der Pubertät könnten körperliche Veränderungen eine Rolle spielen. Erwachsene könnten durch neue Aufgaben in Beruf und Familie verunsichert werden. „Über das Essen versuchen die Betroffenen wieder Kontrolle über das Leben zu gewinnen.“

Selbstverständlich würden auch übertriebene Schönheitsideale eine negative Rolle spielen. „Deswegen ist eine stationäre oder tagesklinische essstörungsspezifische psychotherapeutische Einrichtung wie hier in Ebermannstadt so wichtig“, betont Dr. Kastel-Hoffmann. In der Regel würden die Patienten rund acht Wochen in Ebermannstadt bleiben, um den Umgang mit Gefühlen wie Einsamkeit, Frust und Langeweile wieder richtig lernen zu



Fachlich sei Ebermannstadt auf universitärem Topniveau, unterstreicht die leitende Oberärztin Dr. Silke Kastel-Hoffmann.

Foto: *Klinikum*

können. „Unser Konzept ist, dass die Patienten auch mal über das Wochenende nach Hause gehen, um das Erlernte im Alltag umzusetzen.“ Die Patienten kommen dabei aus ganz Franken, um in der Nähe des Wohnortes und nicht fern der Heimat die Essstörung in den Griff zu bekommen.

### Heilsame Umgebung

Die schöne Umgebung in Ebermannstadt im Herzen der Fränkischen Schweiz sei für die Therapie sehr hilfreich. „Wir bekommen viel Rückmeldung von den Patientinnen und Patienten, dass die herrliche Landschaft und die familiäre Atmosphäre

bei uns in Ebermannstadt als sehr heilsam empfunden wird“, berichtet Dr. Silke Kastel-Hoffmann. Patienten hätten hier den nötigen Freiraum, um sich auf neue Verhaltensweisen einzulassen, die im gewohnten Umfeld nicht möglich wären.

Fachlich sei Ebermannstadt auf universitärem Topniveau, unterstreicht die leitende Oberärztin. „Mir gefällt es sehr gut in einem kleineren Haus zu arbeiten. Die Nähe zur Natur und die Möglichkeit ohne Hürden die Aktivitäten ins Freie zu verlagern, unterstützen unsere Therapien hervorragend“, betont Kastel-Hoffmann.

*Nikolas Pelke*



## Perfekt versorgt!

Private Krankenzusatzversicherung für Sie & Ihre Lieben.

Jetzt beraten lassen!

**KlinikPRIVAT**



**Sparkasse  
Forchheim**

sparkasse-forchheim.de

# Abnehmen mit dem Schluckballon

**Adipositas** Für Menschen mit starkem Übergewicht bietet das Adipositaszentrum im Klinikum in Forchheim eine innovative Behandlungsmethode an.



Oberarzt Dr. Michael Sturm (links) mit dem in einer Pille eingekapselten Magenballon, den Chefarzt Dr. Drummer (rechts) in entfaltetem Zustand demonstriert.

Foto: *Nikolas Pelke*

**M**it dem neuartigen „Allurion“-System - einem Magenballon zum Schlucken - können Patientinnen und Patienten relativ einfach ihr Körpergewicht reduzieren. Eine begleitende, umfangreiche Betreuung ist dem erfahrenen Behandlungsteam um Chefarzt Dr. Bernhard Drummer von der Fachabteilung für Allgemeinchirurgie dabei besonders wichtig für den Erfolg dieser innovativen Methode.

Tatsächlich verspricht der moderne Magenballon zum einfachen Schlucken

schnelle Hilfe. „Die ambulante Behandlung dauert nur eine Viertelstunde“, betont Chefarzt Dr. Drummer. „Man schluckt einfach diese Kapsel wie eine ganz normale Tablette“, erklärt der leitende Oberarzt Dr. Michael Sturm und zeigt auf eine durchsichtige Pille, die den entleerten Ballon mit einem kleinen Katheter enthält. „Mit einer Röntgenaufnahme überprüfen wir nach der Einnahme, dass sich der Ballon an der richtigen Stelle im Magen befindet. Danach wird der Ballon durch den Katheter mit Wasser befüllt. Mit einem weiteren Röntgenbild stellen wir danach sicher, dass der Magenballon korrekt und vollständig gefüllt ist“, erklären Dr. Drummer und Dr. Sturm gemeinsam die medizinische Vorgehensweise.

## **Bis zu 15 Prozent Gewichtsreduktion**

Der Vorteil des neuen Verfahrens liegt für das renommierte Ärzteteam aus dem

Forchheimer Adipositaszentrum auf der Hand: „Die Patientinnen und Patienten können mit einer durchschnittlichen Gewichtsreduktion in Höhe von 10 bis 15 Prozent des eigenen Körpergewichts rechnen.“ Entscheidend für den Erfolg der neuen Behandlungsmethode sei die Kombination aus schluckbarem Magenballon und professionellem Programm zur Änderung der Lebensgewohnheiten.

Der Hersteller verweist auf wissenschaftliche Studien, die unabhängig bestätigt haben, dass man mit dem Schluckballon knapp zweieinhalb Mal mehr Gewicht als durch eine Änderung der Lebensgewohnheiten alleine reduzieren könne.

„Die Patientinnen und Patienten bekommen nach dem ambulanten Einbringen des Schluckballons eine spezielle Körperanalyse-Waage sowie eine dazugehörige App, die ihnen helfen, ihren Fortschritt zu überwachen und sich mit dem



**Claudia's Vermittlung von  
24 Stunden Pflege**

**24 Stunden Pflege durch polnische  
Pflege- und Betreuungskräfte**

Claudia Sendner  
Hochstr. 2.a  
91093 Heßdorf  
Untermembach

Tel.: 01575-2473960  
Fax: 09135-2104671  
www.claudias-24std-pflege.de  
info@claudias-24std-pflege.de

Behandlungsteam digital zu vernetzen. Im Rahmen des sechsmonatigen Allurion-Programms im Adipositaszentrum am Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz ist auch eine begleitende Ernährungsberatung vorgesehen, um das Abnehmen zu erleichtern und die Betroffenen dauerhaft für eine gesunde Ernährung zu begeistern. „Diese Kombination aus Ballon und Beratung ist wichtig für den Erfolg der Behandlung“, sind sich Dr. Drummer und Dr. Sturm einig.

Dass der Schluckballon ohne Magenspiegelung eingebracht werden kann, sei der entscheidende Vorteil der neuen Behand-

lungsmethode. Im Vergleich zu Ballon-Systemen von anderen Herstellern müsse das Medizinprodukt von Allurion auch nicht nach der Behandlung entfernt werden. Nach rund vier Monaten entleert sich der Ballon von selbst und wird auf natürlichem Weg einfach wieder ausgeschieden. Und für wen ist die neue Methode geeignet? „Wir empfehlen diese neue Behandlungsmethode mit dem Schluckballon für übergewichtige Menschen mit einem Body-Mass-Index zwischen 27 und 40“, sagen Dr. Drummer und Dr. Sturm unisono. Selbstverständlich müsse die entsprechende Wahl der Behandlung immer

individuell gemeinsam mit den Betroffenen besprochen und entschieden werden. Von den Krankenkassen werde die relativ komfortable Behandlung allerdings nicht übernommen. Aber wer mit konservativen Diät-Methoden keine Gewichtsreduktion mehr erreiche und bei dem noch keine chirurgischen Eingriffe angeraten seien, dem könne mit dem Allurion-Magenballon als sinnvolle Zwischenlösung zum Preis von rund 4.000 Euro sicher gut geholfen werden, ist sich das Ärzteteam des Adipositaszentrums im Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz einig.

Nikolas Pelke

## Kniespezialist wird neuer Chefarzt

Professor Dr. Ahmed Jawhar wird neuer Chefarzt der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie im Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz am Standort in Forchheim. Professor Dr. Jawhar übernimmt auch die Leitung des Endoprothesenzentrums am Standort in Forchheim. Damit wird er Nachfolger von Privatdozent Dr. Uwe Lehmann, der zum 1. Juli in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Die Versorgung mit künstlichen Gelenken hat Privatdozent Dr. Uwe Lehmann vor mehr als zehn Jahren am

Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz erfolgreich etabliert. Dr. Lehmann hat zudem die wegweisende Einführung von Roboter-Technik beim Einsatz von Gelenkprothesen vor sechs Jahren auf den Weg gebracht. Vor seinem Eintritt in den Ruhestand hat Dr. Lehmann in den letzten Wochen seine Erfahrung aus mehr als 700 Knieoperationen mit der supermodernen Roboter-Technik an seinen Nachfolger im Rahmen von gemeinsamen Operationen weitergeben können. Gerade bei Knieoperationen sei Genauigkeit das Wichtigste, um die Patienten nach dem Eingriff wieder schnell auf die Beine stellen zu können, sagt Dr. Lehmann und bedankt sich nach 20 Jahren für die hervorragende Zusammenarbeit. „Es war mir eine Ehre und Freude, mit jedem Einzelnen zusammenzuarbeiten und gemeinsam unser Klinikum zu gestalten und zu prägen. Ohne die Hilfe von den vielen Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern wäre es nicht möglich gewesen, unsere Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie zu dem zu machen, was sie heute ist“, betont Dr. Lehmann. Mit Professor Dr. Jawhar habe das Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz einen erstklassigen Nachfolger gefunden, der die Abteilung und das Forchheimer Endoprothesenzentrum in eine erfolgreiche Zukunft führen will. Eine ausführliche Vorstellung von Prof. Jawhar folgt in der nächsten Ausgabe. *np*



Privatdozent Dr. Uwe Lehmann



Professor Dr. Ahmed Jawhar

**NUR EIN KLICK:  
JETZT MIT UNS  
SANIEREN**

Sie möchten Ihre Immobilie sanieren oder modernisieren?

Nutzen Sie unseren SanierungsGuide im MeinZuhausePortal.



[www.vrbank-bafo.de/meinzuhaue](http://www.vrbank-bafo.de/meinzuhaue)

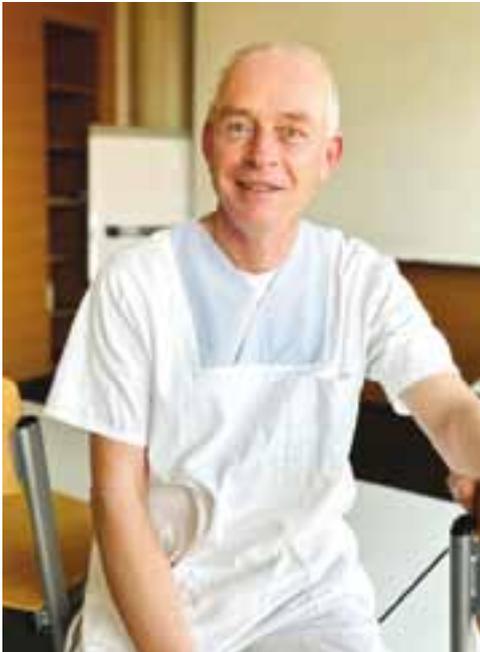


VR Bank  
Bamberg-Forchheim



# Schulleiter fährt leidenschaftlich Taxi

**Work-Life** Andreas Schneider leitet die Berufsfachschule für Pflege im Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz. In seiner Freizeit klemmt er sich am liebsten hinter das Steuer seines historischen Mercedes-Taxis.



Pflege wird bei Andreas Schneider groß geschrieben – sowohl im Beruf als auch bei seinem Oldtimer.

Fotos: np/privat

Das ist ein Strich-Acht aus dem Jahr 1970. Unter Oldtimer-Freunden ist der alte Mercedes-Diesel mit seinen 55 PS und Automatikgetriebe auch als ‚Wanderdüne‘ bekannt – stolz präsentiert Andreas Schneider die Familienkutsche mit dem Stern auf der Haube und schwärmt von dem Fahrspaß mit dem alten Schätzchen. „Dieses gemütliche Dahingleiten auf den bequemen Federkernsitzen ist einfach genial – mehr Entschleunigung auf vier Rädern geht fast nicht“, lobt Schneider die komfortable Fahrweise der legendären Limousine, in der schon sein Sohn als Kind die Ausfahrten mit der Familie auf der Rücksitzbank vor knapp 20 Jahren genossen hat. „Heute sitzt mein Sohn am Steuer und ich genieße die Ausfahrten auf dem Beifahrersitz.“

Viel preiswerter sei Eleganz und Fahrkomfort wohl nicht zu haben, ist sich Schneider sicher. „Ich kann an dem Auto noch alles selber machen.“ Zur Inspektion sei der Wagen schon Jahrzehnte nicht mehr gewesen. „Hin und wieder gönne ich ihm frisches Öl“, sagt Schneider. Und der Verbrauch? „Mit acht Litern kommt der locker aus“, sagt Schneider und erzählt, dass die Familie den Wagen einst vom Schwa-

ger übernommen habe. „Seitdem liebe und pflege ich den Strich-Acht.“ Schon mehrere hunderttausend Kilometer habe der alltagstaugliche Oldtimer auf dem Buckel. „So genau weiß man das nicht bei einem nur fünfstelligen Kilometerzähler“, sagt Schneider und lacht. Nach 99.999 Kilometer springt die Uhr regelmäßig brav zurück auf null.



Probleme habe die Kutsche in den vielen Jahren noch keine gemacht. „Man muss mit dem Wagen wie mit Menschen pfleglich umgehen und einfach genau hinhören und zuhören“, ist sich der erfahrene Pflegefachmann sicher. „In unserem Pflegeberuf und in unserer Pflegeschule müssen wir auch eine Beziehungsebene zu unseren Patienten und zu unseren Auszubil-

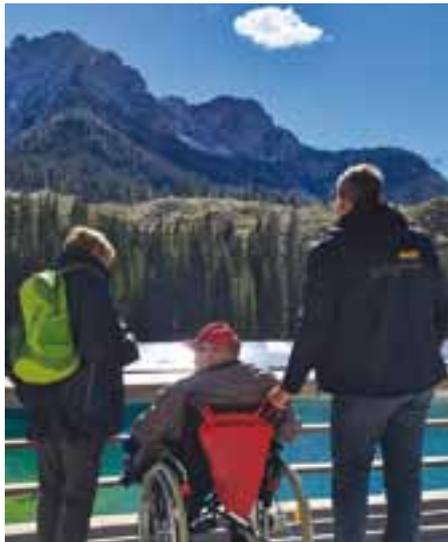
denden aufbauen“, plädiert Schneider für mehr Achtsamkeit und Feingefühl auf und neben der Straße. „Wenn jemand die Türen zuschlägt, wird mir richtig schlecht, weil der Wagen das einfach nicht verdient hat.“

Das Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz steht nicht ohne Grund für eine „Pflege mit Herz“ mit ganz viel Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahme. Das Taxischild hat Schneider übrigens von einem echten Taxifahrer geschenkt bekommen. Vor den Ordnungshütern müsse er sich keine Sorgen machen. „Mein Sohn ist Polizist und hat mir versichert, dass ich bedenkenlos mit dem Taxi-Schild auf dem Dach spazieren fahren kann“, freut sich Schneider und schickt gleich eine lustige Anekdote hinterher. „Kürzlich habe ich einen Anhalter mitgenommen, der erst partout nicht in mein vermeintlich teures Taxi einsteigen wollte.“ Erst als der Tramper die fehlende Taxiuhr bemerkte, hätte die gemeinsame Fahrt über malerische Landstraßen im gemütlichen Wohlfühltempo beginnen können, erinnert sich Schneider und freut sich schon auf die nächste Fahrt mit seiner geliebten „Wanderdüne“.

Nikolas Pelke

# Wünschewagen – Letzte Wünsche wagen

Schwerstkranken Menschen in ihrer letzten Lebensphase einen besonderen Wunsch zu erfüllen – das ist die Aufgabe der ASB-Wünschewagen. Seit 2019 bringen die engagierten ehrenamtlichen Wunscherfüller\*innen mit dem ausschließlich aus Spenden finanzierten Wünschewagen Franken / Oberpfalz Menschen am Ende ihres Lebens gut umsortigt noch einmal an ihren Lieblingsort. Die ASB-Wünschewagen setzen da an, wo Angehörige überfordert sind, wenn ein Fahrgast nur liegend transportiert werden kann, pflegerische medizinische Betreuung benötigt, oder die Familie sich den Ausflug allein nicht zutraut. Der Wünschewagen ist ein speziell auf die Bedürfnisse von schwerkranken Menschen zugeschnittener Krankentransportwagen mit der notwendigen medizinischen Ausstattung. Schon die Fahrt zum Wunschort wird dank der Panoramaverglasung und der speziellen Innenausstattung zum Erlebnis.



Das Ziel bleibt unseren Wunschgästen überlassen. So sind die Ziele so unterschiedlich wie unsere Gäste. Sei es noch einmal in die Fränkische Schweiz, zur Basilika in Gößweinstein, aufs Walberla, auf unsere schönen Keller, zum 1. FC Nürnberg, zu Konzerten, oder auf weite Reisen mit Übernachtung ans Meer oder in die Berge. Sogar bis auf die Zugspitze hat es

unser Team schon geschafft. Möglichst jeder Wunsch wird möglich gemacht. Dank der Spenden und des Engagements unserer ehrenamtlichen Fachkräfte sind die Fahrten und der Aufenthalt für unsere Fahrgäste und deren Begleitung kostenfrei. Unsere Ehrenamtlichen sind Fachkräfte aus dem Rettungsdienst, der Pflege und dem medizinischen Bereich und extra für ihre Tätigkeit und den Umgang mit unseren Fahrgästen und deren Angehörigen geschult.

Sie haben selbst einen letzten Wunsch oder kennen jemanden, der in der letzten Lebensphase gerne etwas unternehmen würde? Zögern Sie nicht, unsere Wunscherfüller vor Ort zu kontaktieren.

#### ASB Forchheim

Tel.: 09191 7007 15  
Mail: [wuenschewagen@asb-forchheim.de](mailto:wuenschewagen@asb-forchheim.de)



## Die Welt retten ist wichtig. Wir retten aber erst mal Ihren Tag.

Andere kommen nur an die Haustüre. Wir tragen Sie gerne auch über die Schwelle. Mit unserem **Patientenfahrdienst** pünktlich und sicher unterwegs im eigenen Rollstuhl, liegend oder mit dem Tragestuhl. In vielen Fällen übernimmt die Krankenversicherung die Transportkosten.

So erreichen Sie unsere Fahrdienstzentrale:

**Telefon (09191) 7007 28**  
**Mail: [fahrauftrag@asb-forchheim.de](mailto:fahrauftrag@asb-forchheim.de)**



Wir suchen  
neue Kolleginnen  
und Kollegen.

Gut betreut und selbstbestimmt zu Hause wohnen – unsere **ambulanten Pflegeteams** in und um Forchheim und Egloffstein machen das möglich. Neben der körperbezogenen Pflege bietet der ASB Ihnen auch häusliche Krankenpflege und Unterstützungsleistungen an.

So erreichen Sie unseren Pflegedienst:

**Telefon (09197) 62527 20 (Pflegedienst Affalterthal)**  
**Telefon (09191) 7007 22 (Pflegedienst Forchheim)**  
**Mail: [info@asb-fernblick.de](mailto:info@asb-fernblick.de)**

Die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen, sofern der behandelnde Arzt eine entsprechende Verordnung ausgestellt und die Krankenkasse die Leistung genehmigt hat. Die Mitarbeitenden unserer Pflegedienste und Sozialstationen helfen Ihnen gerne bei der Antragstellung.

**Wir helfen hier und jetzt.** Für Sie im Landkreis Forchheim  
[www.asb-forchheim.de](http://www.asb-forchheim.de)

ASB-Regionalverband Forchheim  
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 9  
91301 Forchheim

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund

## Tagespflege: Da ist Leben drin!

**Lebensqualität** Tagespflegeeinrichtungen sind Orte, an denen pflegebedürftige Menschen sich tagsüber gut betreut wissen – und den Alltag neu mit Leben füllen. Von „Fleckerln“, Do-it-yourself-Kaminen und spanischen Backaktionen.

Immer wieder lassen sich die Mitarbeitenden der Diakonie Bamberg-Forchheim etwas Besonderes für die Gäste der Tagespflegen einfallen. In der Diakonie-Tagespflege Heroldsbach wurde zum Beispiel über ein Jahr lang gestrickt und gehäkelt. Entstanden ist eine wunderbar bunte und vielfältige Patchwork-Decke, die jetzt den Eingang der Tagespflege ziert. Einige Gäste haben sogar zu Hause noch weitergearbeitet und kamen dann an ihrem Besuchstag mit einem neuen „Fleckerl“ für die Decke.

### Do-it-yourself spezial

In der Forchheimer Tagespflege HornschuchPark zaubert seit diesem Jahr ein Kamin mit künstlichem Feuer eine gemütliche Atmosphäre in die Räume. Doreen Strübing, eine Diakonie-Mitarbeiterin, hat

das wunderbare Stück für die Gäste selbst gebaut. Wer von den Seniorinnen und Senioren Lust hatte, konnte mithelfen und mitgestalten.

### Spanien in Franken

Und immer wieder gibt es kulinarische Highlights: In Heroldsbach haben die Tagespflege-Gäste gemeinsam Brote nach spanischem Rezept gebacken. Im Rahmen seiner Ausbildung zum Pflegefachmann hat Richard Panta Carrión seinen Geronto-Praxiseinsatz in der Tagespflege absolviert und hatte die Idee zu der besonderen Backaktion. Alle Seniorinnen und Senioren durften jeweils ein eigenes Brot formen. Die waren dann zwar etwas kleiner, dafür konnten alle mitmachen. Die Tagespflege-Gäste hatten viel Spaß bei der Aktion und genossen das gemeinsa-



*Wer möchte, kann sich in den Tagespflegen der Diakonie Bamberg-Forchheim an den unterschiedlichsten Aktionen beteiligen und den Tag lebendig gestalten. Wie hier in der Tagespflege Heroldsbach beim Projekt „Patchwork-Decke“. Foto: Nicole Rösch*

me Backen, den Duft, der die Tagespflege Heroldsbach durchzog - und natürlich das frische, leckere, selbstgemachte Brot!

**Diakonie**  
**Bamberg-  
Forchheim**

**Pflege und  
Hilfe für  
Senioren**

### ambulante Pflege und Hilfen zu Hause

Diakoniestation Forchheim  
Tel. 09191 13442

Diakoniestation Fränkische Schweiz/EBS  
mit Filiale in Gößweinstein  
Tel. 09194 7259222

Diakoniestation Gräfenberg  
Tel. 09192 997430

### Essen zu Hause

im Raum Forchheim, Tel. 09191 7017-44  
im Wiesenttal, Tel. 09196 9296-0  
im Raum Gräfenberg, Tel. 09192 997430

[www.diakonie-forchheim.de](http://www.diakonie-forchheim.de)



**GESUCHT:**  
Kolleginnen und Kollegen!  
[www.jobs-diakonie.de](http://www.jobs-diakonie.de)

### Tagespflege

HornschuchPark in Forchheim, Tel. 09191 320 960-0

Heroldsbach, Tel. 09190 9959169

Mostviel-Egloffstein, Tel. 09197 625517

### Seniorenzentren

Jörg Creutzer in Forchheim, Tel. 09191 7017-0

Johann H. Wichern in Forchheim, Tel. 09191 711-0

Martin Luther in Streitberg, Tel. 09196 9296-0

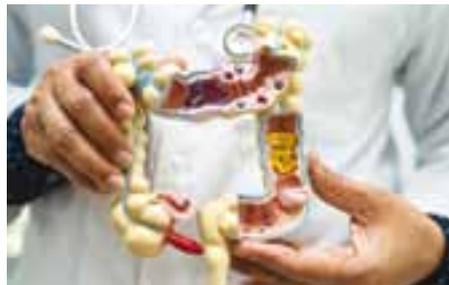
Fränkische Schweiz in Ebermannstadt, Tel. 09196 9296-0

Demenzzentrum Lindenhof in Unterleinleiter  
(beschützendes Haus - mit Pflegeoase)  
Tel. 09196 9296-0

# Darmgesundheit – wirkungsvolle Maßnahmen

**M**it einer Gesamtlänge von 5 bis 7,5 Metern ist der Darm das längste Organ. Er ist nicht nur für die Nahrungsverarbeitung zuständig, sondern regelt auch beispielsweise die Abwehr von Krankheitserregern. Besonders wichtig für einen gesunden Verdauungsvorgang ist unsere Darmflora, die aus Bakterien besteht. Neben der Nahrungsverdauung spielt der Darm auch eine Rolle bei der Nährstoffaufnahme, der Unterstützung des Immunsystems, der Produktion von bestimmten Hormonen und bei der Ausscheidung von Abfallstoffen.

Bei all diesen Aufgaben ist eine gesunde und ausgeglichene Darmflora, die man auch als Darmmikrobiom bezeichnet, entscheidend. Sie besteht aus vor allem im Dickdarm angesiedelten Mikroorganismen. Die Zusammensetzung der Bakterien ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich und kann einen Einfluss auf unsere körperliche und psychische Gesundheit haben. Die Beschaffenheit unserer Darmflora hängt vor allem von unse-



Der Darm ist für die Abwehr von Krankheitserregern wichtig. Foto: shutterstock

erer Ernährung und von immunologischen Prozessen ab. Ein Ungleichgewicht oder eine Störung kann zu verschiedenen gesundheitlichen Problemen führen, wie z.B. Verdauungsstörungen, Entzündungen, Infektionen oder sogar Stimmungsschwankungen. Eine ausgewogene Ernährung, ausreichend Bewegung und gegebenenfalls probiotische Nahrungsmittel sind daher sehr wichtig.

Um die Darmgesundheit bestmöglich aufrechtzuerhalten ist der Lebensstil entscheidend. Wenn wir für einen gesunden und ausgewogenen Ernährungsplan sor-

gen, Dauerstress vermeiden und auf übermäßigen Alkoholkonsum und Nikotin verzichten, dann fühlt sich unser Darm wohl. Für die Darmgesundheit ist eine Kombination aus ballaststoffreicher Ernährung (z.B. Hülsenfrüchte, Karotten, Kohl, Fenchel etc.) zusammen mit pro- und präbiotischen Lebensmitteln (z.B. Joghurt, Kefir, Sauerkraut & Vollkornprodukte) sinnvoll. Genug trinken (hauptsächlich Wasser oder ungesüßten Tee), viel Bewegung und ein gutes Stressmanagement sind weitere wichtige Faktoren für unsere Darmgesundheit.

Ein Indikator für einen gesunden Darm ist unser Stuhlgang. Idealerweise sollte dieser in einer regelmäßigen Frequenz (1 bis 3 x täglich) sowie wohlgeformt und unauffällig im Geruch erfolgen. Indem Sie Maßnahmen zur Förderung einer gesunden Darmflora umsetzen, können Sie dazu beitragen, die Verdauung zu verbessern, das Immunsystem zu stärken und das Risiko von Darmproblemen zu verringern.

*Ein Beitrag von Andreas Rudl*

## Vor Ort und online für Sie da!



**Seit über 65 Jahren** sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Gesundheit in Forchheim:

- Pharmazeutische Betreuung
- Fachapotheke für Krebspatienten
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Bestimmung des Vitamin-D-Wertes
- Mutter+Kind Apotheke
- 24h-Abholautomat und Lieferservice

### **Marien-Apotheke**

Gerhart-Hauptmann-Straße 19  
91301 Forchheim · Tel.: 09191 / 1 33 02

### **Öffnungszeiten**

MO, DI, DO, FR von 8:00 - 18:30 Uhr  
MI, SA von 8:00 - 13:00 Uhr

## 15% Gutschein\*

Für Ihre erste Online-Shop Bestellung!

Gutscheincode: apo15

[marien-apotheke-forchheim.de](http://marien-apotheke-forchheim.de)



\* ausgenommen sind Sonderangebote, Nahrungsergänzungsmittel, verschreibungspflichtige Arzneimittel und bereits reduzierte Produkte.

**Unser Online-Shop** bietet Ihnen attraktive Aktions-Rabatte und bequeme Lieferung.



## Klinikum-Förderverein ehrt treue Mitglieder

Bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins im Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz ist die Vorschau um Gregor Scheller entlastet worden. Margit Hallmann und Dr. Hans-Jürgen Dittmann sind für 25-jährige Mitgliedschaft in dem 1995 gegründeten Förderverein geehrt worden.

Die Vereinigung der Freunde und Gönner des Klinikums Forchheim hat sich zur Aufgabe gemacht, die Position des Klinikums und damit die wohnortnahe medizinische Grundversorgung, beispielsweise durch die Unterstützung von Mitarbeitern



Margit Hallmann und Dr. Hans-Jürgen Dittmann  
Foto: np

mit medizinischen Geräten, Material und Wissen, zu stärken. Im letzten Jahr hat der Förderverein beispielsweise die beliebte

Abschlussfahrt der Auszubildenden zur Pflegefachkraft im Klinikum Forchheim-Fränkische Schweiz großzügig unterstützt.

Im Rahmen der Veranstaltung des Förderkreises referierte Dr. Wolfgang Dratz, Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie, zum Thema Herzklappenerkrankungen – Symptome, Diagnostik und Therapie. Dr. Dratz erläuterte neben Symptomen auch die möglichen diagnostischen und therapeutischen Verfahren zur Klärung der Art der Herzklappenerkrankung und mögliche Ursachen.  
np

## KLINIKUM FORCHHEIM - FRÄNKISCHE SCHWEIZ Förderverein · Standort Forchheim

**Samstag, 13.07. von 13:00 – 17:00 Uhr, Infotag Adipositas**  
mit einem begehbaren Magenmodell in der Eingangshalle und verschiedenen Fachvorträgen um 14, 15 und 16 Uhr von unseren Experten zu Behandlungsoptionen bei Adipositas. (Im Vortragssaal UG)

**Montag, 15.07. um 19:00 Uhr, Prof. Dr. med. Ahmed Jawhar**  
unser neuer Chefarzt der Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie stellt sich vor und erläutert ausführlich das Behandlungsspektrum und die Schwerpunkte der Fachabteilung. (Im Vortragssaal UG)

**Montag, 16.09. um 19:00 Uhr, Erkrankungen der Prostata**  
„Erkrankungen der Prostata – wenn's nicht mehr richtig läuft“ Dr. Chaykovskiy berichtet über die häufigen Erkrankungen der Prostata und erläutert verschiedene aktuelle Therapiemöglichkeiten. (Im Vortragssaal UG)

## WOHNEN UND PFLEGE AM KÖNIGSBAD

Neu erbautes Pflegezentrum: Pflegeheim, Tagespflege, ambulante Pflege und barrierefreie Wohnungen.



Kreisverband Forchheim

Unsere Angebote für Sie und Ihre Angehörigen:

- > Hausnotruf
- > Servicewohnen
- > Stationäre Pflege
- > Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- > Tagespflege
- > Ambulante Pflege
- > Erste-Hilfe-Ausbildung
- > Offener Mittagstisch

Telefon Pflegeheim: 09191/61698-0

BRK Kreisverband Forchheim  
Henri-Dunant-Str. 1  
91301 Forchheim

Telefon: 09191/7077-0  
E-Mail: info@kvforchheim.brk.de  
Internet: www.kvforchheim.brk.de

# „Ich wetze nicht gleich das OP-Messer!“

**Praxisporträt** In seiner Forchheimer Facharztpraxis „Forum Wirbelsäule“ setzt Marc Schmidt auf ganz viel Erfahrung und noch mehr Können, um seinen Patienten auch ohne Operation helfen zu können.

**H**arte Schale, weicher Kern: Trotz seiner imposanten Erscheinung setzt Marc Schmidt in seiner Forchheimer Facharztpraxis „Forum Wirbelsäule“ besonders auf sanfte Behandlungsmethoden. „Ich will meinen Patientinnen und Patienten auch ohne Operation helfen“, sagt der Reserveoffizier der Bundeswehr, der bereits auf eine fast 25-jährige Berufserfahrung als niedergelassener Fachspezialist zurückblicken kann. „Die Entscheidung für oder gegen eine Operation muss immer der Patient selbst treffen. Ich als Arzt kann Betroffene nur ordentlich aufklären. Das kann ich aber nur, wenn ich das ganze Spektrum der Behandlungsmethoden, von konservativ bis operativ, auch tatsächlich anbieten kann“, sagt der erfahrene Neurochirurg.

## „Weniger ist mehr“

Früher hätten sich erfolgreiche Chirurgen über große Operationen definiert. „Heute weiß ich: weniger ist mehr.“ Wenn die Wirbelsäule wackelt oder ein großer Bandscheibenvorfall vorliegt, dann müsse leider operiert werden. „Das steht außer Frage“, betont Schmidt und schickt ein großes „Aber“ hinterher: „Ich bin kein Gegner von Operationen. Aber ich habe ein gutes Gespür entwickelt, wann ein Eingriff tatsächlich nötig ist und wann besser nicht“, sagt Schmidt und erinnert daran, dass früher ganz viel operiert worden wäre. „Wir haben richtig ‚Heavy Metal‘ gemacht mit Stangen und Schrauben über viele Etagen“, sagt Schmidt und zeigt auf seinen Aktenschrank. „Ich habe fünf große Aktenordner voller Operationsberichte. Heute ziehe ich mein Ego daraus, nicht zu operieren. Das mögen viele nicht. Aber das ist mir egal. Ich habe ein breites Kreuz“, sagt Schmidt und betont: „Bei mir werden nur die operiert, die wirklich operiert werden müssen.“ Dieses Rückgrat schätzen die Betroffenen. „Ich biete hier



Will unnötige Operationen zum Wohl seiner Patienten vermeiden: Neurochirurg Marc Schmidt, gemeinsam mit Ehefrau Yeliz und Anja Augsten aus dem Praxisteam. Foto: np

in meiner Praxis funktionierende OP-Alternativen an“, sagt Schmidt und zeigt auf einen großen Bildwandler, der Röntgenbilder in Echtzeit liefern kann. „Mit Hilfe dieses Durchleuchtungsgeräts kann ich die Injektionsnadel gezielt an den problematischen Punkten ansetzen“, sagt der Fachmann. Die Behandlung sei genauso harmlos und kurz wie eine Blutentnahme. Besonders gefragt sei diese Schmerztherapie beispielsweise bei Patienten mit chronischen Schmerzen. Diese Patienten würden häufig über viele Jahre regelmäßig behandelt und schaffen es tatsächlich, trotz der chronischen Abnutzungserscheinungen mit guter Lebensqualität hervorragend über die Runden zu kommen, freut sich Schmidt und rät allen Betroffenen, bei Rückenschmerzen rechtzeitig zu handeln. „Krankengymnastik und Physiotherapie können nur zu Beginn einer Erkrankung an der Wirbelsäule helfen.“ Wer länger als sechs bis acht Wochen unter unspezifischen Rückenschmerzen leidet, sollte beim Facharzt eine genaue Diagnostik

durchführen lassen, um der Ursache auf den Grund zu gehen. Dabei will Schmidt die Patienten mitnehmen. „Wenn ich dem Patienten die Situation wirklich klar machen kann, dann kann ich jeden Patienten auch wirklich überzeugen.“ Im Gegenzug fordert Schmidt seine Patienten auch. „Bei mir gibt es keine Wartezeiten. Wer mehrfach unentschuldig fehlt, bekommt keine Termine mehr“, setzt Schmidt auf Disziplin, Respekt und Wertschätzung, um die chronischen Schwachstellen der aufrecht gehenden Zweibeiner in seinem „Forum Wirbelsäule“ in Forchheim in den Griff zu bekommen.

*Nikolas Pelke*

**Forum Wirbelsäule**  
Marc Schmidt  
Gesundheitszentrum  
Krankenhausstraße 8  
91301 Forchheim  
Tel. 09191 9778750

### „Mein Essen hat keine E-Nummern!“

**Interview** Maria Beck gibt Ernährungstipps.

**W**ir haben mit der Ernährungsberaterin und Optifast 52 Programmleiterin im Klinikum Forchheim, Maria Beck, über gesunde Ernährung gesprochen. Sie betont die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung und wie Betroffene von ernährungsbedingten Erkrankungen, wie Herzerkrankungen, Bluthochdruck oder Diabetes mellitus, durch gesunde Ernährung mehr Wohlbefinden erreichen können.

#### **UGeF-Magazin: Frau Beck, warum ist Ernährung wichtig für unser Wohlbefinden?**

*Maria Beck: Unsere Ernährung hält Körper, Geist und Seele zusammen. Nahrung ist ein Grundbaustein eines gesunden Körpers. Ein gesunder Geist kann nur in einem gesunden Körper leben. Das können wir durch unsere Ernährung beeinflussen. Ich empfehle unverarbeitete, saisonale und regionale, wenn möglich Bio-Lebensmittel. Es ist wichtig zu wissen, was in unserem Essen enthalten ist – also keine Fertigmahlzeiten oder schnelles Fast Food! Wasser sollte unser Grundgetränk sein. Ein häufiges Argument gegen gesunde Ernährung ist, dass die Zubereitung zu viel Zeit beansprucht. Das sehe ich anders: Eine gesunde Mahlzeit kann auch eine Scheibe Vollkornbrot mit Kräuterquark, Gurke und Radieschen sein, und ein Apfel als Nachtisch.*

#### **Warum sind Burger, Döner und Fertigpizza für unseren Körper nicht optimal?**

*Mit Fast Food kann ich meinen Magen füllen, aber nicht mein Zellsystem. Diese Nahrungsmittel liefern dem Körper nicht die erforderlichen Vitamine und Mineralstoffe, die wir im täglichen Leben benötigen. Stattdessen werden die Zellen mit Transfettsäuren, Farbstoffen, Geschmacksverstärkern und Zuckeraustauschstoffen belastet. Diese Zusatzstoffe verbergen sich oft hinter kryptischen E-Nummern im Kleingedruckten auf der Verpackung. Mein Essen hat keine E-Nummern und Zusatzstoffe. Wenn ich Lust auf Pizza habe, mache ich schnell einen Hefteteig mit Vollkornmehl und belege ihn nach*

*Herzenslust mit frischem Gemüse und Kräutern. Hamburger und Co. dürfen Ausnahmen bleiben, sollten aber nicht zur Regel werden.*

#### **Gibt es eine einfache Formel für gesunde Ernährung?**

*Eine grobe Empfehlung ist, täglich zwei Hände voll Obst und dreimal zwei Hände voll Gemüse zu essen, dazu gute Eiweißquellen. Damit ist das Zellsystem gut versorgt. Ebenso wichtig wie eine gesunde Ernährung ist regelmäßige Bewegung.*

#### **Warum ist Bewegung genauso wichtig?**

*Jede Art der Bewegung wirkt sich positiv auf unser Wohlbefinden aus. Sie steigert die psychische und körperliche Gesundheit und verbessert durch die Serotoninausschüttung unsere Stimmung. Für mich ist das ein wichtiger Bestandteil des täglichen Lebens. Regelmäßigkeit ist hier das A und O.*

#### **Welche praktischen Ernährungstipps haben Sie?**

*Vermeiden Sie stark verarbeitete Lebensmittel und Fast Food. Setzen Sie auf frische, unverarbeitete Zutaten. Eine einfache, aber effektive Mahlzeit kann eine Scheibe Vollkornbrot mit Quark und frischem Gemüse sein. Bereiten Sie Ihr Essen selbst zu, damit Sie genau wissen, was darin enthalten ist. Trinken Sie ausreichend Wasser und bewegen Sie sich regelmäßig. Setzen Sie auf frische, regionale und unverarbeitete Lebensmittel, und nehmen Sie sich Zeit für die Zubereitung und das Genießen Ihrer Mahlzeiten. Bleiben Sie aktiv und achten Sie auf*



**ZUTATEN:**

- 200 g Feldsalat
- 60g Dinkelvollkornspagetti
- 1 EL Rapsöl
- 1 Knoblauchzehe
- 1 kl. Zwiebel
- 1 Karotte
- 70 g rote Linsen
- 150g pürierte Tomaten
- Kresse nach Geschmack

**VOLLKORNNUDEL-BOWL AUF SALATBEET**

**ZUBEREITUNG:**

Für das Linsenhaschee werden zunächst eine Knoblauchzehe, eine Zwiebel und eine Karotte in etwas Öl angebraten. Anschließend kommen die Linsen hinzu, und nach kurzer Zeit werden pürierte Tomaten untergerührt. Abgeschmeckt wird das Ganze mit Thymian, Salz, Pfeffer, Kreuzkümmel und nach Belieben einer mediterranen Gewürzmischung. Der Boden einer weißen Porzellanschüssel wird mit frischem Salat ausgelegt. Darauf kommen die in Salzwasser al dente gekochten Nudeln, gefolgt von dem würzigen Linsenhaschee. Zum Schluss wird alles mit frischer Kresse garniert.

*eine regelmäßige Bewegung. Ihre Gesundheit wird es Ihnen danken.*

#### **Was empfehlen Sie als Grundregel für eine gesunde Ernährung, besonders für Menschen mit Diabetes?**

*Es ist wichtig, die individuellen Bedürfnisse ernst zu nehmen. Jeder hat eine eigene Geschichte und spezifische Herausforderungen. Es geht darum, die Menschen dort abzuholen, wo sie stehen, und sie auf ihrem Weg zu begleiten. Das Wichtigste ist, dass die Betroffenen bereit sind, Veränderungen vorzunehmen. „Ich kann niemanden zum Jagen tragen“, aber ich unterstütze gerne.*

## Allgemeinmedizin/ Innere Medizin (hausärztliche Versorgung)

### Andreas Beyer

Martin-Luther-Str. 5  
96129 Strullendorf  
Telefon 09543 9136  
www.hausarzt-beyer.de



### Dr. med.

#### Cordula Braun-Quentin

Sebalder Str. 16  
91077 Dormitz  
Telefon 09134 997870



### Dr. med. Gabi Brütting

Fronfeste 4  
91278 Pottenstein  
Telefon 09243 7014880  
www.dr-bruetting.de



### Petra Campbell

Balthasar-Neumann-Str. 33  
91327 Gößweinstein  
Telefon: (09242) 740 86 46  
www.praxis-campbell.de



### Dr. med. Claudio Del Prete

Spitalstr. 2  
91301 Forchheim  
Telefon 09191 13380  
www.dr-del-prete.de



### Dr. med. Karsten Forberg

Klosterhof 6  
91077 Neunkirchen a. B.  
Telefon 09134 99630  
www.praxisforberg-walter.de

### Dr. med. Christian Glaser

Zum Breitenbach 16  
91320 Ebermannstadt  
Telefon 09194 7222760



### Gemeinschaftspraxis

#### Gräfenberg

Dr. med. Bernd Feustel,  
Dr. med. Carmen Fitzsche,  
Dr. med. Michaela Gruber  
Bayreuther Str. 36  
91322 Gräfenberg  
Telefon 09192 992880  
www.hausarztpraxis-graefenberg.de



### Martin Günther

Zum Breitenbach 16  
91320 Ebermannstadt  
Telefon 09194 7222760



### Dr. med. Stefanie Heller

Hirtenbachstr. 3  
91353 Hausen  
Telefon 09191 31212



### Sina Herschel

Egloffsteiner Str. 32  
91362 Pretzfeld  
Telefon 09194 73710



### Dr. med.

#### Carolin Föhrweiser

Egloffsteiner Str. 32  
91362 Pretzfeld  
Telefon 09194 73710  
www.praxis-moersdorf.de



### Dr. med. Anne Mörsdorf

Egloffsteiner Str. 32  
91362 Pretzfeld  
Telefon 09194 73710  
www.praxis-moersdorf.de



### Dr. med.

#### Hans-Joachim Mörsdorf

Egloffsteiner Str. 32  
91362 Pretzfeld  
Telefon 09194 73710  
www.praxis-moersdorf.de



### Dr. med. Martin

#### Scheerbaum

Krankenhausstraße 8A  
91301 Forchheim  
Tel. 09191 9155

www.hausarzt-am-klinikum.de



### Dr. med. Wolfgang Ruhland

Dr. med. Patrick Möbius  
Hauptstr. 38  
91320 Ebermannstadt  
Telefon 09194 250  
www.praxis-ruhland.de



### Dr. med. Peter Walter

Klosterhof 6  
91077 Neunkirchen a. B.  
Telefon 09134 99630  
www.praxisforberg-walter.de

## Chirurgie/Unfallchirurgie

### Dr. med. Michael Lang

Alte Ziegelei 2b  
91080 Spardorf  
Telefon 09131 5334499  
www.praxis-lang-pauletta.de

## Diabetologie

### Dr. med. Jürgen Bayer

Bayreuther Str. 61  
91301 Forchheim  
09191 736470  
www.diabetespraxis-bayer-beck.de

### Dr. med. Sabine Beck

Bayreuther Str. 61  
91301 Forchheim  
09191 736470  
www.diabetespraxis-bayer-beck.de

## Gefäßchirurgie

### Dr. med. Martin

#### Scheerbaum

Krankenhausstraße 8A  
91301 Forchheim  
Tel. 09191 9155  
www.hausarzt-am-klinikum.de



## Geriatrie

### Petra Campbell

Balthasar-Neumann-Str. 33  
91327 Gößweinstein  
Telefon: (09242) 740 86 46  
www.praxis-campbell.de

## Hals-Nasen- Ohrenheilkunde

### Dr. med. Wolfgang Wagner

Alte Ziegelei 2A  
91080 Spardorf  
Telefon 09131 507400  
www.hnoerlangen.de

## Internist/ Gastroenterologe

### Prof. Dr. med. Jürgen Maiß

Mozartstr. 1  
91301 Forchheim  
Telefon 09191 2075  
www.praxis-maiss.de

## Kardiologie/ Innere Medizin/ Endoskopie

### Dr. med. G. Obenauf

Facharztpraxis  
Bayreuther Straße 36  
91322 Gräfenberg  
Tel.: 09192 998380  
sowie:  
Feuersteinstr. 2 a  
91320 Ebermannstadt  
Tel.: 09194 8585  
www.praxis-am-feuerstein.de  
ebermannstadt@obenauf-gerhardt.de



## Kardiologie/ Innere Medizin/ Sportmedizin

### Dr. med. Wolfgang Dratz

Löschwöhrdstraße 7a  
91301 Forchheim  
Telefon: 09191 15566  
www.praxis-dr-dratz.de

## Kinder- und Jugendmedizin

### Dr. med. Gerhard Nagel

Nürnberger Str. 22 a  
91301 Forchheim  
Telefon 09191 15155  
www.kinderarzt-forchheim.de

## Lungen- und Bronchialheilkunde

### Dr. med. Björn Schmorell

Wiesentstr. 61  
91301 Forchheim  
Tel.: 09191 2160

## Neurochirurgie

### Marc Schmidt

Krankenhausstr. 8  
91301 Forchheim  
Tel.: 09191 9778750

## Neurologisches und Psychiatrisches MVZ

### NeuroLif

Bamberger Str. 10  
96215 Lichtenfels  
Telefon 09571 73278  
www.neurolif.de

### Orthopädie

#### Johannes Kübel

Fuchsengarten 2  
91054 Erlangen  
Telefon 09131 23049  
www.orthopaedie-fuchsen-  
garten.de

#### Dr. med. Udo Sattler

Fuchsengarten 2  
91054 Erlangen  
Telefon 09131 23049  
www.orthopaedie-fuchsen-  
garten.de

### Orthopädie (privatärztlich)

#### Dr. med.

#### Dittmar Schwämmlein

Schützenstr. 5 a  
91301 Forchheim  
Telefon 09191 1701

### Orthopädie und Unfallchirurgie

#### Dr. med.

#### Richard Pauletta MHBA

Alte Ziegelei 2B,  
91080 Spardorf  
Telefon 09131 5334499  
www.praxis-lang-pauletta.de

#### Dr. med. Matthias Rösner

Fuchsengarten 2  
91054 Erlangen  
Telefon 09131 23049  
www.orthopaedie-fuchsen-  
garten.de

### Phlebologie/ Lymphologie

#### Dr. med.

#### Hans-Joachim Mörsdorf

Egloffsteiner Str. 32  
91362 Pretzfeld  
Telefon 09194 73710  
www.praxis-moersdorf.de



#### Dr. med. Gabi Brütting

Fronfeste 4  
91278 Pottenstein  
Telefon 09243 7014880  
www.dr-bruetting.de



### Psychotherapie

#### Dr. med. Gerhard Brunner

Hornschuchallee 19  
91301 Forchheim  
Telefon 09191 625309

#### Dr. med.

#### Hans-Joachim Mörsdorf

Egloffsteiner Str. 32  
91362 Pretzfeld  
Telefon 09194 73710  
www.praxis-moersdorf.de



### Schlafmedizin

#### Dr. med. Björn Schmorell

Wiesentstr. 61  
91301 Forchheim  
Tel.: 09191 2160

### Urologie

#### Dr. med. Stefan Stark

Konrad-Adenauer-Str. 14  
90542 Eckental  
Telefon 09126 293700  
www.uro-top.de

### Urologie (privatärztlich)

#### Dr. med.

#### Hans-Martin Blümlein

Nürnberger Str. 10  
91301 Forchheim  
Telefon 09191 6986444  
www.urologe-forchheim.de

### Klinikum Forchheim- Fränkische Schweiz

#### Standort Forchheim

Krankenhausstr. 10  
91301 Forchheim  
Telefon 09191 6100  
www.klinikumforchheim.de

#### Standort Ebermannstadt

Feuersteinstr. 2  
91320 Ebermannstadt  
Telefon 09194 550  
www.klinik-fraenkische-schweiz.de

Bei diesen  
Ärzten können  
Sie sich als  
AOK-Mitglied im Ärztenetz  
UGeF einschreiben lassen  
und erhalten besondere  
Leistungen für Ihre  
Gesundheit.



### Ihr UGeF<sup>®</sup> Team



Dr. med. Hans-  
Joachim Mörsdorf  
Geschäftsführung



Sophie Klömich  
Operative Leitung  
(Interim)



Johanna Braun  
Projektassistentz,  
Marketing



Mervin Gök  
Teamleitung  
Bereitschaftspraxis

Gesundheitszentrum Forchheim, Krankenhausstraße 8, 91301 Forchheim  
Tel: 09191 9745010 | Mail: info@ugef.com | www.ugef.com

„Denn Ihre Krankheit kennt keinen Feierabend“



Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
für die ganze Familie

**ÄRZTLICHE  
NOTFALLPRAXIS**  
FORCHHEIM

im Gesundheitszentrum

Krankenhausstraße 8  
91301 Forchheim

**Ohne telefonische Voranmeldung!**

Tel.: 09191 979630

Mail: notfallpraxis@ugef.com

www.ugef-notfallpraxis-forchheim.de

Wir sind für Sie da:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 21.00

Mittwoch, Freitag 16.00 - 21.00

Samstag, Sonntag, Feiertag 09.00 - 21.00

